

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0138-AT/2019</b>	

# Antrag

Herr Thomas May  
fraktionsloses Stadtratsmitglied

<b>Betreff</b>
<b>Antrag des Stadtratsmitgliedes Herrn May - Resolution des Stadtrates zur Solidarität mit den Automobilbauern</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	05.11.2019	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	12.11.2019	

## I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**folgende Resolution zur Solidarität mit den Beschäftigten im Automobil- sowie Zulieferbereich der Region:**

**In Sorge um die Zukunft des Automobilbaus in der Region, in Sorge um die Arbeits- und Ausbildungsplätze in den Betrieben der Automobil- und Zulieferindustrie, in Sorge um Tausende Arbeitsplätze in Abhängigkeit von diesen Betrieben, erklärt der Stadtrat der Stadt Eisenach den Beschäftigten und ihren Familien seine volle Unterstützung.**

**Es ist unbestritten, dass der Automobilbau sich verändern muss für ein umweltverträgliches Verkehrssystem. Aber diese Umstellung darf nicht zu Lasten der Arbeitsplätze gehen, die auch für kommende Generationen noch gebraucht werden. Die Stadt Eisenach und das Land Thüringen haben sehr viele Leistungen erbracht zu Gunsten der Unternehmen. Der Stadtrat der Stadt Eisenach erwartet, dass nun die notwendigen Investitionen für eine zukunftsfähige Produktion getätigt werden. Die weitgehende Umstellung der Anlieferung von der Schiene auf die Straße bei Opel ist ein Schritt in die falsche Richtung.**

**Die Zukunft des Automobilbaus in Westthüringen erfordert den gemeinsamen Kampf der ganzen Region. Die Menschen haben in der Vergangenheit gezeigt, dass sie mit ihren Gewerkschaften kämpfen können und sie werden es auch in Zukunft zeigen. Dafür haben sie unsere Solidarität.**

## II. Begründung

Die Beschäftigten in der Automobilproduktion und Zulieferbetrieben prägen die Stadt. Die aktuelle Entwicklung mit Insolvenzen, Arbeitsplatzabbau und vielfach drohendem Verlust von Arbeitsplätzen bewegt sehr viele Bürger. Es sind politische Entscheidungen, ob in der Region zukünftig die Arbeitsplätze erhalten bleiben. Daher gilt es, den Beschäftigten den Rücken zu stärken, um für den Erhalt der Arbeitsplätze zu kämpfen.

Herr Thomas May  
fraktionsloses Stadtratsmitglied